



Bei der Einschulungsfeier zeigten die Trommelgruppen der hannoverschen Grundschule Uhlandstraße, was sie bei Kursleiter Mr. G im vergangenen Schuljahr gelernt haben.

Zusätzliches Budget für Pop II Go in Niedersachsen

Weitere Projekte werden unterstützt und realisiert

30. August 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Vera Lüdeck

Lokale Bündnisse aus Musikschulen, Fördervereinen und kommunalen Einrichtungen bieten im Rahmen des Projekts „Pop II Go“ Workshops, Projektwochen und Seminare an, um Kindern und Jugendlichen das Musizieren und das Entdecken eigener künstlerischer Begabungen zu ermöglichen. Der ursprüngliche Etat von 140.000 Euro für das Jahr 2016 wurde nun auf 180.000 Euro aufgestockt.

„Durch die zusätzlichen 40.000 Euro können wir Projekte ausdehnen und weitere Maßnahmen anbieten“, so Vera Lüdeck, Geschäftsführerin der LAG Rock in Niedersachsen e.V. und Regionalleiterin Pop II Go Niedersachsen. Niedersachsen gehört weiterhin zu den aktivsten Ländern beim Projekt „Pop II Go“ des Bundesverbands Populärmusik e.V.

So werden beispielsweise in der Grundschule Uhlandstraße in Hannover in diesem Jahr drei statt zwei Trommelgruppen angeboten – denn die Nachfrage ist groß und die zusätzlichen finanziellen Mittel von „Pop II Go“ machen dies nun auch möglich.

Der SoundTruck rollt weiter

Weiter kann der SoundTruck nochmals auf Tour gehen: Das rollende Tonstudio des MusikZentrums Hannover ermöglicht eine Vielzahl musikpädagogischer Angebote mit professionellen Musikdozenten und Tontechnikern. Zuletzt bot der SoundTruck Musikern auf dem PPC Sommerfest die Gelegenheit, ihre Musik aufzunehmen.

Die Kreismusikschule Peine wird ein Rockprojekt für Geflüchtete umsetzen: Ein Band-Truck fährt durch den Landkreis und bietet Workshops für Kinder und Jugendliche an. Die Musikschule Springe, das Musikcollege Hannover und das „Bühne frei“-Musical in Osterode werden ihre Angebote erweitern.

Seit 2013 führt die Musikschule M1 in Einbeck im Rahmen von „Pop II Go“ Workshops und Konzerte in Schulen durch, um Schüler für das Erlernen eines Instruments zu begeistern. Der lokale Bündnispartner „Musik für Einbeck e.V.“, der den weiterführenden Unterricht mithilfe eines Sozialfonds für kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien und aus Flüchtlingsfamilien fördert, sorgt für die Nachhaltigkeit der regionalen Projekte.

Weitere Projekte auch in Jever und Göttingen

Das Jugendhaus Jever startete am 17. August das Projekt „Mumien, Monster, Mutationen“ – ein Maskentheater mit Musik über Wandlungen und Veränderungen in allen Lebensphasen. Am 22. und 23. Oktober veranstalten die Kinder- und Jugendbüros sowie die Jugendpflegen im Landkreis Göttingen zusammen mit dem Rockbüro Göttingen die Musiktage Dransfeld. Da es in den Gemeinden des Landkreises keine entsprechenden Angebote gibt, können 10- bis 17-Jährige an diesem Wochenende in kostenlosen Workshops Breakdance, Rap und Graffiti selbst ausprobieren und von Profis lernen.

„Pop II Go - unterwegs im Leben“ ist ein Projekt des Bundesverband Populärmusik e.V., das aus dem Programm „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird.

Links:

www.facebook.com/LAGRockNds

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Chancen für Musikmotivierte](#)(03.02.2021)

[Weiter auf dem Weg](#)(20.01.2021)

[Unbeschwert](#)(07.01.2021)

[Liebeserklärung an die Liebe](#)(17.12.2020)

[Gute Perspektiven für den Sommer](#)(17.12.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)